



Erste Stimmen zum Buch

Angelika Ebbinghaus, **Der Fall Anna S.** Vier Stimmen

Roman, TB, 170 Seiten,
€ 14,90; ISBN 978-3-910284-54-8
Originalausgabe 2022



Rüdiger Hachtmann promovierte 1986 mit einer Studie zur Industriearbeit im Dritten Reich an der TU Berlin. Dort wirkte er von 1986 bis 1991 als wissenschaftlicher Mitarbeiter und von 1991 bis 1997 als wissenschaftlicher Assistent von Reinhard Rürup und habilitierte sich 1995 mit einer Arbeit zur Politik- und Gesellschaftsgeschichte der Revolution in Berlin 1848.

Seit 2001 ist Hachtmann außerplanmäßiger Professor an der TU Berlin.



Gerald Grünekle
Buchhändler & Antiquar in Bremen
<https://www.ziegelbrenner.com>

„Interessant ist die Erzählung, spannend geschrieben (ich habe sie in einer Nacht „verschlungen“), vor allem aus zwei Gründen: Die Handlung wird aus der Perspektive von vier Personen erzählt. Und weil „Der Fall Anna S.“ (wie das so schön heißt) auf einer wahren Begebenheit beruht und deutlich wird, wie repressiv die noch stark ständisch geprägte Gesellschaft der 1830er Jahre war.“

Prof. Dr. Rüdiger Hachtmann

Angelika Ebbinghaus hat ein Buch der stillen Töne verfasst, was das Geschehen umso eindringlicher wirken lässt. Ihre Sätze sind präzise und dabei alles andere als spröde, die Sprache ist nicht gestelzt oder effektheischend. Mit diesem Buch hat die Autorin bewiesen, dass sie eine Meisterin auch der literarischen – sich dabei dicht an der realen Geschichte, am realen Leben orientierenden – Form ist.

Gerald Grünekle